



Mit einer Lehre in der Tiroler Bauindustrie kann der Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn gelegt werden. Foto: Panthermedia

Tag der Baulehre in Absam

PRÄSENTIERT Karriere machen als Tiefbauer, Schalungsbauer oder Maurer – am 21. Oktober gibt's alle Infos dazu.

Unter dem Motto „Geh der Sache auf den Grund“ lädt die Tiroler Bauindustrie am 21. Oktober, ab 14 Uhr, Schüler und ihre Eltern zu einem besonderen Nachmittag in die Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei nach Absam. Im Mittelpunkt der Info-Veranstaltung stehen dabei die Lehrberufe Tiefbauer, Schalungsbauer und Maurer. Alle großen Betriebe der Tiroler Bauwirtschaft sind vor Ort vertreten. Für die Schüler und ihre Eltern ergibt sich dadurch an den einzelnen Ständen die Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeber direkt kennenzulernen, Fragen zu stellen, Spannendes über deren Ausbildungsangebote zu erfahren und Kontakte herzustellen. Details zum Programm der Infoveranstaltung gibt's unter WKO.at/tirol/industrie.

Wirtinnen-Seminar liefert Kraft und neue Ideen

EVENT Mitte November gibt's im Berchtesgadner Land jede Menge Information und Unterhaltung.

Für viele Wirtinnen aus dem ganzen Land gehört das traditionelle „Wirtinnenseminar“ zu den alljährlichen Highlights in ihrem Terminkalender. Bereits zum 36. Mal wird diese Kombination aus Unterhaltung, Information, Kulinarik und Entspannung von der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft organisiert. Diesmal wird von 16. bis 18. November unter dem Motto „Ideen und Kraft aus dem Berchtesgadener Land“ ins Hotel Edelweiss nach Berchtesgaden geladen. Auf dem Programm stehen verschiedene Workshops und Vorträge u.a. mit Sprach- und Stimmtrainerin Verena Covi, Top-Winzer Walter Kirnbauer oder Erfolgscoach Alexander Pointner. Nähere Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt's unter alexandra.schinnerl@wktirol.at oder telefonisch unter 0590 905-1214.

Salesianer Miettex: „Umweltschutz kommt bei Kunden gut an!“

INDUSTRIE UND UMWELT Knapp 230 Mitarbeiter beschäftigt das Wäscherei- und Mietttextilienunternehmen in Inzing und Kramsach. Beide Standorte dürfen seit kurzem das Umweltzeichen führen – ein Umstand, der sich auch ökonomisch auszahlen soll.

In zwei Wäschereien von Salesianer Miettex in Tirol wird so umweltschonend wie nie zuvor gearbeitet: Die Betriebe Kramsach und Inzing des österreichischen Marktführers für Textilmanagement wurden mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ ausgezeichnet. Es wird für die Erfüllung besonders hoher ökologischer Standards verliehen. Zusammen mit dem Wiener Betrieb in der Linzer Straße, den Salzburger Betrieben in Grödig und Leogang sowie dem Kärntner Betrieb in Arnoldstein sind sie die ersten und einzigen Wäschereien Österreichs, die diese Auszeichnung tragen. In der Folge werden auch die anderen österreichischen Betriebe von Salesianer Miettex den Zertifizierungsprozess durchlaufen.

Umweltmanagement mit Zertifikat

„Unser Unternehmen war schon sehr früh auf das Thema Umweltschutz fokussiert“, sagt Thomas Gittler, zuständig für Qualitäts- und Umwelttechnik sowie den Fuhrpark des Unternehmens. Die Firma, die ungeachtet ihrer Größe nach den Prinzipien eines Familienunternehmens geführt wird, hat bereits seit 2012 die ISO-50.001-Zertifizierung für qualitativvolles Umweltmanagement, berichtet Gittler.

Jetzt hat es noch das Umweltzeichen für die Tiroler Betriebe gegeben: In den beiden Tiroler Betrieben werden täglich von rund 230 Mitarbeitern im Zweischichtbetrieb rund 60 Tonnen Wäsche bearbeitet. Der topmoderne Betrieb in Inzing wurde erst im Oktober 2014 eröffnet und ist im Hinblick auf Nachhaltigkeit ein „Vorzeigebetrieb, der nach dem neuesten Stand der Technik errichtet wurde, um den Energie- und Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten“, wie Gittler sagt.

Salesianer Miettex investiert regelmäßig und setzt



Die Betriebsabläufe bei Salesianer Miettex genügen höchsten ökologischen Standards. Fotos (2): Salesianer Miettex

konsequent technische Verbesserungen, um Wasser-, Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß signifikant zu senken – im Rahmen einer breit angelegten Nachhaltigkeitsstrategie. So wurde in den letzten zwei Jahren in den insgesamt dreizehn österreichischen Betrieben eine Einsparung von 18 Gigawattstunden erzielt. Der Energieverbrauch pro Kilogramm Wäsche konnte um ca. 20 Prozent und der Wassereinsatz um fünf Prozent gesenkt werden.

Alleinstellungsmerkmal am heimischen Markt

„Umweltschutz hat für uns nicht nur ökologische Gründe, sondern durchaus auch wirtschaftliche. Die Energie- und Wassereinsparung bedeutet Kostenersparnis“, sagt Gittler. So wird die Wäsche heute mit mehr Energieeffizienz ge-



Der 2014 eröffnete Standort in Inzing ist ein „Vorzeigebetrieb“ in Bezug auf niedrigen Wasser- und Energieverbrauch.

trocknet, das Wasser effizienter eingesetzt. Zudem wurde der Fuhrpark von 170 Fahrzeugen auf den modernsten Stand gebracht, die Routen wurden mit GPS-Systemen optimiert.

Die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit wird auch zunehmend von den Kunden positiv wahrgenommen, etwa in der Tiroler Hotellerie oder in Tiroler Krankenhäusern, die zu den Salesianer-Miettex-Kunden zählen. „Mit unserem Umweltengagement haben wir auf dem heimischen Markt ein Alleinstellungsmerkmal, damit können wir uns am Markt noch besser etablieren“, sagt Gittler. „Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind mittlerweile in allen Branchen ein zentrales Thema geworden. Zahlreiche Kunden haben eigene Nachhaltigkeitsprogramme und fordern daher völlig zu Recht auch von ihren eigenen Lieferanten die Einhaltung höchster Umweltstandards ein. Wir sind stolz darauf, innerhalb der Branche eine Vorreiterrolle einzunehmen“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Krautschneider. Umweltengagement hört freilich nie auf: „Das ist ein laufender Prozess, wir investieren kontinuierlich in die Modernisierung unserer Anlagen und arbeiten daran, unseren Wasser- und Energieverbrauch weiter zu senken.“

Zahlen, Daten, Fakten:

Salesianer Miettex beschäftigt 1.500 Mitarbeiter in 13 Betrieben in Österreich sowie 850 Mitarbeiter in acht weiteren Ländern in Ost- und Südosteuropa. Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015/16 international einen Umsatz von 158,8 Millionen Euro, davon 115,4 Millionen Euro in Österreich.

In Kramsach beschäftigt das Unternehmen 112 Mitarbeiter, täglich werden

in zwei Schichten 24 Tonnen Wäsche bearbeitet. Der Betrieb ist spezialisiert auf Textilien für das Gesundheitswesen und Krankenhäuser sowie Berufsbekleidung für Industrie und Wirtschaft. In Inzing arbeiten 116 Mitarbeiter, die im Zweischichtbetrieb 36 Tonnen Wäsche pro Tag für Kunden aus dem Gesundheitswesen sowie der Hotellerie und Gastronomie bearbeiten können.



Fit bleiben auch in der kalten Jahreszeit

Gerade jetzt, wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, haben die Tiroler Fitnessstudios Hochsaison. „Das Training im Studio ist zwar kein vollständiger Ersatz für die Bewegung im Freien, aber dennoch eine gute Möglichkeit für ein effektives Training in relativ kurzer Zeit – und das gilt für Alt und Jung gleichermaßen“, sagt Alois Fauster, der Sprecher der Fitnessstudios in der Wirtschaftskammer Tirol. Der Profi rät, zwei bis drei Mal pro Woche im Studio zu trainieren, um sich damit eine optimale körperliche Grundlage für alle Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel den Pistenpaß im Winter, zu schaffen. Für den Einstieg ins Training verlosen die Tiroler Fitnessstudios zahlreiche Gutscheine.

Foto: Panthermedia

GEWINNFRAGE:

Wie oft pro Woche sollte im Fitnessstudio trainiert werden?

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte mit Ihrer Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder noch einfacher ist die Teilnahme am Gewinnspiel online auf <http://WKO.at/tirol> – im Reiter Service finden Sie alle Informationen mit Teilnahmeformular zum Ausfüllen. Einsendeschluss ist der 7. November 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Einsendungen an: Wirtschaftskammer Tirol, Kennwort „Gewinnspiel TW-Spezial“, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck oder im Internet unter WKO.at/tirol

WISSEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Marketing-Lehrgang – eine Ausbildung mit Zukunft: 14.10.2016 bis 28.1.2017, WIFI Innsbruck, 1980 Euro.

Personalverrechnung im Baugewerbe: 17.10.2016, WIFI Innsbruck, 225 Euro.

Ausbildung zum Photovoltaiktechniker und Photovoltaikplaner mit Zertifizierung – Informationsabend: 17.10.2016, WIFI Innsbruck, kostenlos.

Diplomlehrgang Reiseleiter: 17.10.2016 bis 22.10.2016, WIFI Innsbruck, 560 Euro.

Autodesk Revit – Grundschulung: 17.10.2016 bis

19.10.2016, WIFI Innsbruck, 585 Euro.

Englisch für den Tourismus: 18.10.2016 bis 21.02.2017, WIFI Innsbruck, 249 Euro.

Fachausbildung Reinigungstechnik: 21.10.2016 bis 17.12.2016, WIFI Innsbruck, 1220 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung im WIFI: Tel. 05 90 90 5-7777, E-Mail: info@wktirol.at oder online im Internet suchen und buchen unter tirol.wifi.at

